

Schweizweit einheitliche Klauenpflegetechnik

Schweizer Spezialisten stellen eine praxistaugliche Technik für die funktionelle Klauenpflege vor.

Im Auftrag der Schweizer Klauenpflegervereinigung SKV erarbeiteten verschiedene Spezialisten eine praxistaugliche Technik für die funktionelle Klauenpflege in der Schweiz. Klauenexperten der Vereinigung, Professoren der Vetsuisse Fakultäten und Tierärzte des Rindergesundheitsdienstes passten die internationalen Empfehlungen zur funktionellen Klauenpflege an die Bedürfnisse der modernen Milchkühe und an die aktuellen Haltungsbedingungen in der Schweiz an. Seither gibt es eine einheitliche Empfehlung für eine Schweizer Klauenpflegetechnik. Berücksichtigt ist dabei insbesondere, dass Schweizer Kühe mit durchschnittlich vier Laktationen eine deutlich längere Lebenserwartung haben als zum Beispiel Tiere in den USA (1.5 Laktationen) oder im europäischen Ausland.

Schweizer Technik der funktionellen Klauenpflege

Die fachgerechte Pflege und die richtige Schnitttechnik stellen das wichtigste Instrument dar, um die Langlebigkeit der Kühe zu unterstützen. Denn gesunde Klauen sind eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden, die Leistung und die Wirtschaftlichkeit unserer Kühe. Kranke Klauen und Lahmheiten dagegen sind ein gewichtiger und häufiger Abgangsgrund von Schweizer Milchkühen. Oft beginnt das Unheil mit ungepflegten Klauen, die falsch belastet werden und daher erkranken.

Bei Stallhaltung nutzt sich das Klauenhorn nur ungenügend ab. Die ausgeglichenen Belastungsverhältnisse müssen durch eine funktionelle Klauenpflege wieder korrigiert werden.

Dabei ist es wichtig, immer die fünf Schritte der funktionellen Klauenpflege komplett durchzuführen und zwar an allen Klauen – sowohl an den Vorder- als auch an den Hinterfüssen.

Die SKV führt im Winter regelmässig Kurse zur funktionellen Klauenpflege durch, in welchen die Schweizer Technik der funktionellen Klauenpflege demonstriert und ge-

lehrt wird (www.klauenpflege.ch). Swissgenetics ist langjähriger Sponsor der Vereinigung.

*Maria Welham Ruiters
Rindergesundheitsdienst*

Die 5 Schritte der funktionellen Klauenpflege

Pflege von Rinderklauen

vor der Pflege

nach der Pflege

Pflege in 5 Schritten

Grössere Klaue: Vordere Wandlänge auf 85 mm kürzen in Abhängigkeit von Alter und Rasse; Sohlenfläche (=vorderer Bereich der Klauenunterseite) anpassen/ausdünnen (Sohlendicke ≥ 5 mm).

Kleinere Klaue: Höhe an die grosse Klaue anpassen.

Hohlkehlung (H) anbringen (Vorderfuss und Hinterfuss $\frac{2}{3}$ der Breite; im Spitzenbereich ab $\frac{1}{3}$ der Sohlenlänge, ballenwärts bis zum Ballen).

Loses Horn entfernen; Kanten brechen (im Spitzenbereich $\frac{1}{3}$ der Aussenwandlänge bis maximal zur weissen Linie; Rest maximal 1 mm abtragen), Afterklauen (A) kürzen.

Kontrolle Zwischenklauenspalt; Ballenfäule (B) entfernen, Defekte entlasten.
Bei Beteiligung der Lederhaut: Tierarzt beiziehen (Anästhesie).

Universität Bern | Universität Zürich
vetsuisse-fakultät

SKV
Schweizer Klauenpfleger Vereinigung

ASPO
Association Suisse des parieurs d'anglais